



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung I Punkt 1.1 der öffentlichen Sitzung am 27. November 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-63-0096

Festsetzungen zum Haushaltsplan

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt zum TOP I.1
Haushaltssatzung 2026 und mittelfristige Finanzplanung 2024-2029 (SV 25-V-03-0021) vom
27.11.2025-

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- I. Gegenüber dem Entwurf des Haushaltsplans werden die Aufwendungen und Erträge der Allgemeinen Finanzwirtschaft im HH-Plan 2026 wie folgt geändert festgesetzt:

| | Neuer Entwurf | Alter Entwurf |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| GewSt | -559.000.000 | -510.000.000 |
| ESt-Anteile LHW | -233.399.345 | -219.499.800 |
| USt-Anteile LHW | -50.291.114 | -49.456.200 |
| Familienlastenausgleich | -14.046.526 | -14.143.100 |
| Schlüsselzuweisungen | -261.077.061 | -331.443.300 |
| Sonderprogramm des Landes | -17.451.373 | 0 |
| Krankenhausumlage | 10.535.129 | +9.971.730 |
| LWV-Umlage | 121.573.237 | +117.886.700 |
| GewSt-Umlage | 42.533.000 | +38.805.000 |
| Heimatumlage | 26.431.000 | +24.115.000 |

- II. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich daraus vorläufig - unter dem Vorbehalt der letztgültigen, durch den Magistrat vorzunehmenden Einarbeitung der Änderungen, die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2025 beschlossen wurden - folgende neue Fassung des § 1 der Haushaltssatzung ergäbe:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
wird

| im Ergebnishaushalt | insgesamt | und davon AKK |
|--|-------------------------|-----------------------|
| im ordentlichen Ergebnis | | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | -1.917.353.338 € | -191.735.334 € |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.916.924.255 € | 191.692.426 € |
| mit einem Saldo von | 429.083 € | 42.908 € |
| im außerordentlichen Ergebnis | | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 6.080.250 € | 0 € |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 0 € | 0 € |
| mit einem Saldo von | 6.080.250 € | 0 € |
| mit einem Überschuss von | 6.509.333 € | 42.908 € |
| im Finanzhaushalt | insgesamt | und davon AKK |
| mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 20.289.511 € | 2.028.951 € |
| und dem Gesamtbetrag der | | |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 64.405.000 € | 6.440.500 € |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 212.557.128 € | -21.255.713 € |
| mit einem Saldo von | - 148.152.128 € | -14.815.213 € |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 148.150.000 € | 14.815.000 € |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 31.149.000 € | -3.114.900 € |
| mit einem Saldo von | 117.001.000 € | 11.700.100 € |
| mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von | - 10.861.617 € | -1.086.162 € |

festgesetzt.

- III. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich daraus vorläufig - unter dem Vorbehalt der letztgültigen, durch den Magistrat vorzunehmenden Einarbeitung der Änderungen, die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2025 beschlossen wurden - die in der Anlage wiedergegebene neue Fassung der mittelfristigen Finanzplanung ergäbe.
- IV. Der Magistrat wird gebeten, die am 17.11.2025 durch das HMdF bereitgestellten KFA-Planungsdaten für das Ausgleichsjahr auf etwaige Unstimmigkeiten und Fehler zu überprüfen und ggf. Kontakt mit dem HMdF aufzunehmen. Über das Ergebnis der Prüfung ist zeitnah im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu berichten.

Beschluss Nr. 0257

Der Antrag wird angenommen.

Die Beschlussempfehlung des Magistrats Nr. 0767 vom 27.11.2025 zur Sitzungsvorlage 25-V-03-0021 „Haushaltssatzung 2026 und mittelfristige Finanzplanung 2024-2029“ wird um die Punkte I. bis IV. dieses Antrags ergänzt.

(s. Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen Nr. 0251 vom 27.11.2025)

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2025

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2025

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister